

Niederschrift
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 12.03.2009

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel)), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Brand	CDU	
Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vertretung für Herrn Lange
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Stefan Puttmann	SPD	Vorsitzender
Herr Alexander Sprick	FDP	

Außerdem anwesend

Herr Klaus Groos		Mitglied des Seniorenbeirates Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgervorsteherin

Gäste

Firma Roggenkamp + Bley	Herr Voss
-------------------------	-----------

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Lange	CDU	stv. Vorsitzender
--------------------	-----	-------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.03.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
- 2.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Notwendigkeit weiterer Bedarfsampeln und Straßenlampen
- 2.2. Erweiterung der Straßenbeleuchtung
- 2.3. Energiemanagement
- 2.4. Zielabweichungsverfahren zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes
- 2.5. Landesentwicklungsplan
- 2.6. Übersicht der im Gemeindegebiet beantragten Bauvorhaben
3. Neubau einer Mehrzweckhalle für die Grundschule Appen
Vorlage: 277/2009/APP/BV
4. Stadt- Umland- Kooperation für die Stadtregion Pinneberg
hier:
a) Wohnbauflächen Bedarfsschätzung
b) Gewerbliche Entwicklungspotenziale für die Stadtregion Pinneberg
Vorlage: 271/2009/APP/BV
5. Ökologische Straßenbeleuchtung; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 282/2009/APP/BV
6. Bebauungsplan Nr. 20 "Hasenkamp"
hier: Befreiung von der Firsthöhe
Vorlage: 285/2009/APP/BV
7. Zuschussantrag der Lebenshilfe für Sanierungsmaßnahmen am heilp. Kindergarten in Appen-Etz
Vorlage: 284/2009/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr von Thiesenhausen erkundigt sich, ob er zu Tagesordnungspunkt 3 auch während der Beratung Rederecht erhalten kann. Der Vorsitzende bejaht dieses.

Herr Puttmann bemängelt, dass einige Beschlüsse des Bauausschusses in der Vergangenheit nicht zeitnah umgesetzt worden sind. Er führt folgende Beschlüsse beispielhaft an:

- Erstellung einer Prioritätenliste für die Straßensanierung
Diese soll laut Auskunft des Amtes in Arbeit sein.
- Erstellung einer Verkehrs- und Schulwegsicherungsplanung
Hiermit wurde im Dezember begonnen, jedoch wurde laut Auskunft des Amtes wegen personeller Veränderung im Fachteam 7 die Aufgabe noch nicht abschließend bearbeitet.
- Vorlage und Beratung der Ergebnisse des Kennzahlenvergleichs (Bauhof Appen)
Hierzu soll es einen Termin am 06.04.2009 geben. Inhalt und Anlass des Termins konnten noch nicht genannt werden.
- Energiemanagement/Energieausweise
Die Energieausweise wurden zumindest zwischenzeitig beauftragt.

Herr Brüggemann geht auf die Ausführungen von Herrn Puttmann ein. Das Fachteam 7 wird durch Einstellung eines zusätzlichen technischen Mitarbeiters seit dem 16.02.2009 verstärkt. Derzeit wird ein Konzept zur zukünftigen Aufgabenteilung erarbeitet. Herr Brüggemann hofft, dass die Entlastung des Fachteams im Bereich Technik möglichst schnell zu spüren sein wird. Die Prioritätenliste der technischen Aufgaben aus dem Fachteam wurde mit der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 17.03.09 verschickt und soll während der Sitzung beraten werden. Bezüglich der Verkehrsschau gibt es eine Absprache mit der Verwaltung, dass die mit der Straßenverkehrsaufsicht des Kreises ohnehin für dieses Jahr geplante Verkehrsschau im Gemeindegebiet schwerpunktmäßig auf Gefahrenpotentiale und Schulwegsicherung abzielen soll. Es ist geplant, die Fraktionen und die Polizei zu dieser Schau zu laden bzw. die Fraktionen um vorherige Meldung zu bitten. Der häufig bemängelte Überweg am Schäferhofweg soll während eines Termins mit der Polizei Appen in der kommenden Woche begutachtet werden. Der Bericht der Firma Kubus zum Kennzahlenvergleich der Bauhöfe liegt seit Dezember 2008 vor. Für einen endgültigen Bericht bedarf es jedoch noch einer Stellungnahme des Fachteam 7 zu verschiedenen Fragestellungen. Das Thema soll deshalb im Rahmen einer für den 06.04.2009 vorgesehenen Sitzung der Arbeitsgruppe Bauhof beraten werden. Herr Brüggemann geht dann auf die von der FDP-Fraktion eingereichte Anfrage in gleicher Sache ein und bittet um Behandlung durch die Arbeitsgruppe. Herr Fitzner verliest die Anfrage (Protokollanlage 1) und weist darauf hin, dass die Anfrage noch weitere Fragen stellt.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Notwendigkeit weiterer Bedarfsampeln und Straßenlampen

Herr Brüggemann berichtet von einem durch die CDU-Fraktion eingereichten Antrag zur Prüfung der Notwendigkeit von weiteren Bedarfsampeln und Straßenlampen im Gemeindegebiet (Protokollanlage 2).

Zur Prüfung der Notwendigkeit von weiteren Ampeln erfolgt kurzfristig ein Gespräch mit der Polizeistation Appen.

Für die Durchführung von Erweiterungen im Straßenbeleuchtungsnetz wurden bereits folgende Maßnahmen ermittelt:

<u>Strecke</u>	<u>Länge</u>	<u>Kosten</u>
Appen-Dorf bis Appen-Etz	1400m	65.000,00 EUR
Appen-Dorf bis Kaserne	1600m	85.000,00 EUR
Ziegeleiweg bis Ortseingang Moorrege	800m	36.000,00 EUR
Rollbarg bis Ortseingang Pinneberg	800m	36.000,00 EUR

Für die Durchführung stehen keine Haushaltsmittel bereit. Ob und wie Maßnahmen mit so hohem Investitionsvolumen durchgeführt werden sollen, ist ungewiss.

zu 2.2 Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Herr Brüggemann berichtet von dem Ausschreibungsergebnis für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung. Die Gemeinde hatte im Jahr 2007 beschlossen, 23 zusätzliche Lampen im Gemeindegebiet zu errichten. Die Arbeiten werden Kosten in Höhe von rd. 46.000,00 EUR verursachen und werden demnächst ausgeführt.

zu 2.3 Energiemanagement

Die Gemeinde Appen hat für die gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweise eine Wahlmöglichkeit zwischen der Erstellung von Verbrauchs- oder Bedarfsausweisen. Die Verbrauchsausweise stellen nur den Verbrauch des Objektes dar und sind entsprechend einfach und günstig. Die Bedarfsausweise enthalten weitergehende Informationen, die für zukünftige energetische Verbesserungsmaßnahmen

von Bedeutung sein können. Die Gemeinde hat für 7 Objekte die Erstellung von Bedarfsausweisen beim günstigsten Anbieter, Firma E.ON Hanse, in Auftrag gegeben. Lediglich für die Sporthalle wurde die Erstellung eines Verbrauchsausweises als ausreichend angesehen.

zu 2.4 Zielabweichungsverfahren zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes

Damit die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Landesplanungsbehörde genehmigt werden kann, ist die Durchführung eines so genannten Zielabweichungsverfahrens notwendig, da die Flächennutzungsplanänderung von den Zielen der Raumordnung des Landes abweicht. Die Änderung betrifft die Teilflächen Schäferhof und 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 Opn Bouhlen. Das Zielabweichungsverfahren hat im Februar begonnen.

zu 2.5 Landesentwicklungsplan

Im Rahmen der Aufstellung des Landesentwicklungsplanes haben die Gemeinde Appen sowie die meisten anderen Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein massive Bedenken geäußert und insbesondere durch eine gemeinsame Resolution mit dem Gemeindetag erheblichen Druck auf das Land ausgeübt. Die Proteste scheinen Wirkung gezeigt zu haben, da bereits einige Punkte des Entwurfes entsprechend geändert worden sind. Bis zum Jahresende 2009 wird mit der endgültigen Fassung des LEP gerechnet.

zu 2.6 Übersicht der im Gemeindegebiet beantragten Bauvorhaben

Herr Lütje erkundigt sich, weshalb der Bauausschuss seit geraumer Zeit keine Übersicht mehr über die im Gemeindegebiet erfolgten Bauvorhaben erhält. Herr Brüggemann verweist auf die bisherige Verfahrensweise des Amtes, stellt jedoch in Aussicht, mit dem seit 01. Januar für Appen zuständigen Mitarbeiter wieder entsprechend zu verfahren.

Hinweis des Protokollführers:

Unter Protokollanlage 3 erhalten Sie eine Übersicht der in 2009 beantragten Bauvorhaben (ohne Bauvorbescheidsanträge).

zu 3

Neubau einer Mehrzweckhalle für die Grundschule Appen
Vorlage: 277/2009/APP/BV

Herr Voss stellt die aktuellen Vorentwürfe für den Neubau einer Pausenhalle an die Grundschule Appen anhand einer Präsentation vor. Er erläutert insbesondere, dass die Vorentwürfe mit der für Brandschutz zuständigen Mitarbeitern des Kreises Pinneberg abgestimmt sind und alle Wünsche und Vorgaben der Grundschule Appen in dem Entwurf umgesetzt werden konnten. Er geht dann noch auf die Einzelheiten der Fluchtwege, der Baustoffe und der angedachten Nutzungen ein. Ein besonderer Aspekt ist noch in diesem Zusammenhang die zusätzliche Wärmedämmung der vorhandenen Fassade im Obergeschoss. Hierdurch erhält die Maßnahme einen zusätzlichen energetischen Nutzen, der für den Erhalt von Fördergeldern wichtig sein könnte. Er teilt weiter mit, dass das Architektenbüro Roggenkamp zur Sitzung des Hauptausschusses am 17.03.2009 eine Kostenschätzung für das Projekt liefern wird, damit entsprechend im Hauptausschuss beraten werden kann. Für Rückfragen stellt Herr Voss sich zur Verfügung.

Der vorgestellte Entwurf findet allseits Gefallen und Herrn Voss wird für die Präsentation gedankt. Frau Schlichtherle regt an, die Treppe in das Obergeschoss mit einem zusätzlichen Handlauf an der Wandseite zu versehen. Herr Puttmann erkundigt sich, ob es sich nun um eine Pausenhalle oder Mehrzweckhalle handelt. Herr Brüggemann und Herr Voss führen aus, dass durch die Bezeichnung Mehrzweckhalle schnell der Eindruck entstehen könnte, dass es sich um eine Versammlungsstätte handelt und diese entsprechend der Versammlungsstättenverordnung höhere Auflagen, insbesondere im Bereich Brandschutz, erfüllen muss. Es handelt sich hier um eine Pausenhalle. Die von der Schule vorgesehenen Nutzungen können laut Aussage des Herrn Roggenkamp auch in einer genehmigten Pausenhalle durchgeführt werden. Herr von Thiesenhausen bestätigt im weiteren Sitzungsverlauf, dass die Hauptnutzung „Pause“ ist und Veranstaltungen nur eine untergeordnete Rolle spielen. Herr Puttmann möchte weiter wissen, ob die vorhandene Heizungsanlage die zusätzlichen Räumlichkeiten beheizen kann. Herr Roggenkamp hatte diese Frage bereits zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales beantwortet und konnte laut Herrn Brüggemann bestätigen, dass die Heizungsanlage der Schule die Pausenhalle beheizen kann. Die Frage, ob die Fußbodenheizung die richtige Heizungsart ist, wurde durch das Architektenbüro noch nicht abschließend geprüft.

Im Anschluss erfolgt eine rege Diskussion darüber, ob der Bauausschuss sich am heutigen Tage mit der Frage der Finanzierung zu befassen hat. Es besteht weitgehend Einigkeit, dass die Frage der Finanzierung Angelegenheit des Hauptausschusses ist und somit am 17.03.2009 beraten wird. Im Übrigen liegt die Kostenschätzung auch dann erst vor. Der Bauausschuss hat sich entsprechend seines Aufgabenbereiches mit den baurechtlichen und bautechnischen Fragen dieses Projektes zu befassen. Herr Puttmann erkundigt sich bei Herrn von Thiesenhausen, ob es im Ablauf des Unterrichtes zu Problemen kommen könnte, wenn der Pausenhof zukünftig nur noch durch die Pausenhalle auf direktem Weg zu erreichen ist und dort dann beispielsweise Unterricht stattfindet. Herr von Thiesenhausen sieht dann immer noch die Möglichkeit, über den Nebeneingang bei der Bücherei den Pausenhof zu erreichen und empfindet dies als kein Problem. Auf Nachfrage führt er weiter aus, dass der vorgestellte Entwurf seinen Vorstellungen und derer der Schule voll entspricht. Herr Lorenzen möchte noch wissen, ob diese Halle, insbesonde-

re in ihrer Größe, nach Ansicht der Schule den Bedürfnissen der Schule für viele Jahre entsprechen kann oder ob die Gefahr besteht, dass in einigen Jahren weitere Anbauten beantragt werden. Die Elternvertreterin der Schule sieht den Bedarf langfristig gedeckt. Herr von Thiesenhausen berichtet, dass anhand der vorliegenden Aufstellung der Schülererwartungszahlen davon ausgegangen werden kann, dass die Pausenhalle für viele Jahre ausreichend ist. Er kann jedoch nicht absehen, wie sich die Zahlen und die Schulformen in der Zukunft entwickeln und will somit nicht ausschließen, dass auch zukünftig Erweiterungen notwendig werden. Die Beratung endet hiernach und Herr Puttmann regt an, über den in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales abgeänderten Beschluss abzustimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

1. Die vorliegenden Planungen und die Ausführungen des Architekten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Amtsverwaltung wird ermächtigt, bei Vorlage der Förderrichtlinien für die Schulbauförderung im Rahmen des Konjunkturprogramms II, einen Förderantrag auf Grundlage der derzeitigen Vorplanungen zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4

**Stadt- Umland- Kooperation für die Stadtregion Pinneberg
hier:**

a) Wohnbauflächen Bedarfsschätzung

b) Gewerbliche Entwicklungspotenziale für die Stadtregion Pinneberg

Vorlage: 271/2009/APP/BV

Es wird auf die Beschlussfassung im Umweltausschuss verwiesen. Herr Sprick erkundigt sich, ob durch das weitere Verfahren zusätzliche Kosten durch erhöhten Einsatz der Verwaltungsmitarbeiter entstehen. Herr Brüggemann verneint dieses und stellt den SUK-Prozess sowie den aktuellen Sachstand kurz vor.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Mitteilung über die Meldung weiterer Entwicklungsflächen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung den in der Vorlage genannten Flächenbedarf in den SUK-Prozess einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Ökologische Straßenbeleuchtung; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 282/2009/APP/BV

Der Antrag der SPD-Fraktion sowie der Nachtrag der FDP-Fraktion werden kurz erläutert. Der Bauausschuss kommt dann überein, sich der Beschlussfassung des Umweltausschusses anzuschließen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, mit dem NABU Kontakt aufzunehmen und ein technisches Konzept für die Straßenbeleuchtung erstellen zu lassen. Anschließend soll ein gemeinsames Gespräch mit den Fraktionen und der Verwaltung folgen, bevor über etwaige Maßnahmen in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 18.06.2009 beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6 Bebauungsplan Nr. 20 "Hasenkamp"
hier: Befreiung von der Firsthöhe
Vorlage: 285/2009/APP/BV

Herr Lütje beantragt die Angelegenheit nichtöffentlich unter Tagesordnungspunkt 8 zu beraten. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

zu 7 Zuschussantrag der Lebenshilfe für Sanierungsmaßnahmen am heilp. Kindergarten in Appen-Etz
Vorlage: 284/2009/APP/BV

Herr Fitzner bittet die aktuelle Beschlusslage darzustellen. Herr Brüggemann führt aus, dass der Bauausschuss im September 2008 festgestellt hat, dass alle 3 Sanierungsabschnitte (Dachsanierung, Erneuerung Fenster und Türen und die Wärmedämmung der Außenfassade) notwendig sind und möglichst in einem Bauabschnitt durchgeführt werden sollten. Der Hauptausschuss hat dem Zuschussantrag der Lebenshilfe dann in Teilen bewilligt. Der Hauptausschuss hat Zuschussmittel für die Dachsanierung, nicht jedoch für die beiden weiteren Bauabschnitte bereitgestellt. Herrn Brodersen wurde daher empfohlen, zu gegebener Zeit einen weiteren Antrag auf Bereitstellung von Zuschussmitteln im Nachtragshaushalt 2009 zu stellen. Dieser Antrag liegt nun vor. Bei einigen Gremienmitgliedern besteht Unverständnis darüber, weshalb die Leistungen erst ausgeschrieben und dann ein Zuschussantrag gestellt wird. Herr Brodersen erläutert dieses Vorgehen und be-

richtet von besonders günstigen Preisen, an die sich die Firma jedoch nur noch für kurze Zeit gebunden sieht. Die Bauausschussmitglieder kommen nach einer kurzen Beratung überein, dass die Notwendigkeit der Maßnahmen weiterhin gesehen wird, die Finanzierung jedoch Angelegenheit des Hauptausschusses ist und somit dieser am 17.03.2009 über den Antrag zu befinden hat.

Beschluss:

Der Antrag der Lebenshilfe wird zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.03.2009

Stefan Puttmann

René Goetze